



Teilprojekt 3

Innovative Lehr- und Lernmethoden

Einzelvorhaben

„Training unterrichtlichen Handelns“ (Microteaching)

Dipl.-Psych. Christin Höppner
Prof. Hermann Körndle

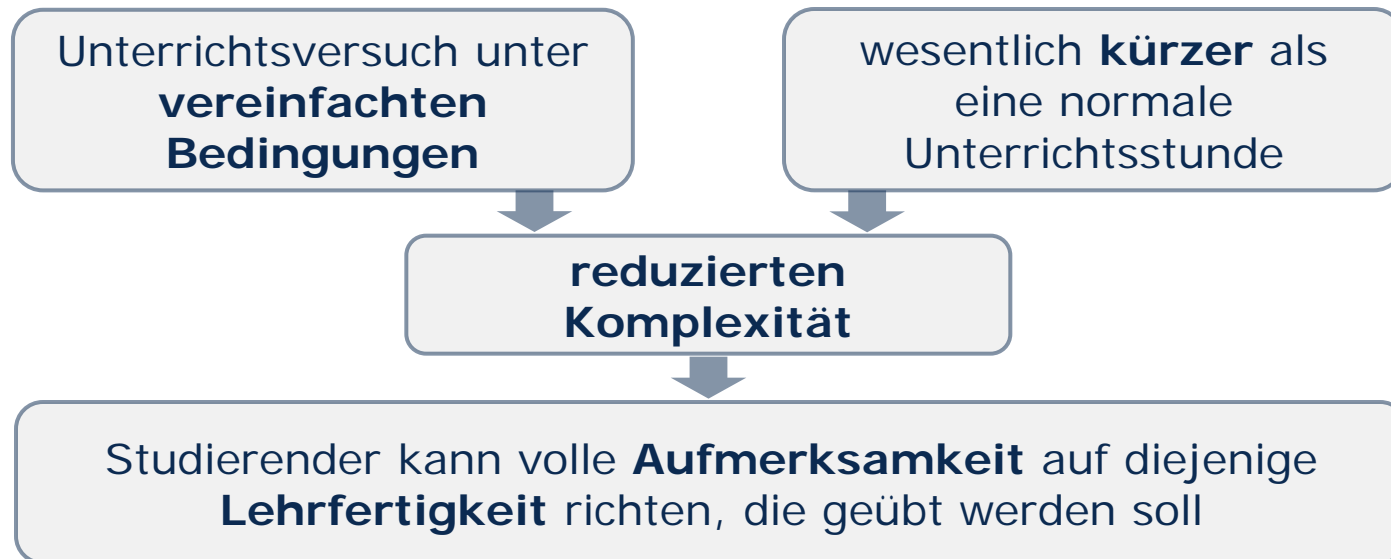
Dresden, 27.04.2016

Problemstellung und Forderungen

- Verzahnung von **Fachwissenschaft, Fachdidaktik** und **Bildungswissenschaften**
- Verbesserung der **Handlungskompetenz** angehender Lehrkräfte
- Stärkere **Orientierung an der Praxis**

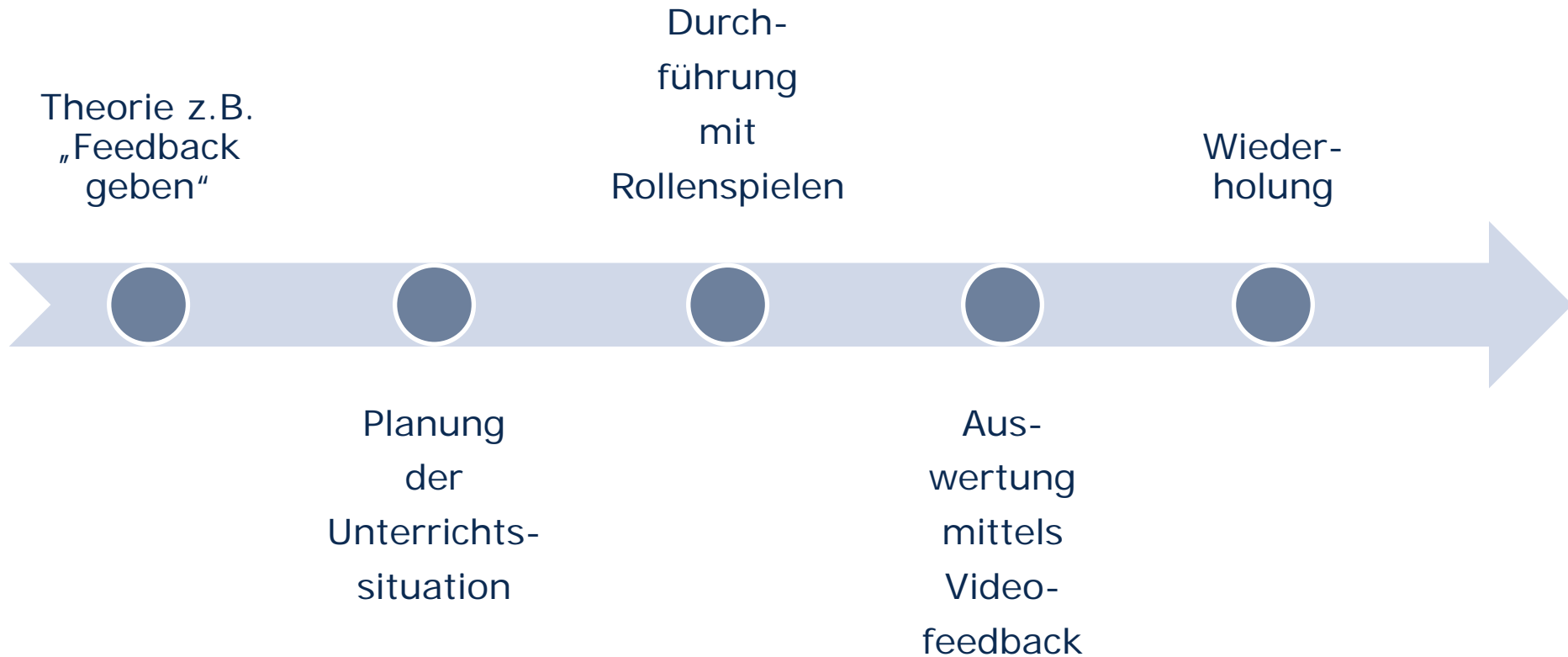
Microteaching

- erste Entwicklung durch Allen & Ryan (1972) an der Stanford University



(nach Havers & Toepell, 2002, S.178)

Microteaching



Durchführung in Seminaren der Psychologie des L+L



Auswertung in Seminaren der Psychologie des L+L

MEDIEN
ZENTRUM



Videobearbeitung und Hochladen durch Dozenten (Kooperation Medienzentrum der TUD und Nutzung der Software Magma)

Selbstevaluation nach wiederholtem Sehen des eigenen Videos

Was leistet das Lehr-/Lernkonzept

- Verbindung von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften
- Bezug zur Unterrichtspraxis
- Steigerung der Motivation der Teilnehmer
- Anwendungen in vielen anderen Kontexten/Fächern möglich

Quellen

- Allen, D. W. & Ryan, K. A. (1972). *Microteaching*. Weinheim: Beltz.
- Havers, N. & Toepell, S. (2002). Trainingsverfahren für die Lehrerausbildung im deutschen Sprachraum. *Zeitschrift für Pädagogik*, 48 (2), 174-193.
- Höppner, C., von Keyserlingk, L., Körndle, H. & Proske, A. (2015). Eine Brücke zwischen Theorie und Praxis in der Lehrerausbildung - Microteaching als praxisnahes Lehrkonzept. *Report Psychologie*, 40(4), 152-162.